

LANDESGÜTEGEMEINSCHAFT
INSTANDSETZUNG VON BETONBAUWERKEN
HAMBURG, MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



Landesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken Hamburg,
Mecklenburg-Vorpommern e.V. · Merkurring 82 · 22143 Hamburg

An die
Mitglieder der
Landesgütegemeinschaft IB
Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Landesgütegemeinschaft
Instandsetzung von Betonbauwerken
Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Merkurring 82
22143 Hamburg

Telefon: (040) 88 36 62 83
Telefax: (040) 88 36 62 84

Internet: www.landesguetegemeinschaft.de
E-Mail: info@landesguetegemeinschaft.de

31. März 2022

Rundschreiben Nr. 03 / 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage erhalten Sie folgende Informationen / Unterlagen:

1. Bundesregierung reagiert auf Baustoffpreissteigerungen - Anpassung an die Marktentwicklung sollen ermöglicht werden

Aus aktuellem Anlass gebe ich Ihnen die nachfolgende Pressemitteilung des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) zur Kenntnis:

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine führt auch zu Problemen auf deutschen Baustellen. So bezieht Deutschland einen erheblichen Anteil seines Baustahls aus Russland und der Ukraine. Wegen gestörter Lieferketten sind viele Materialien nicht zu bekommen oder erheblich teurer geworden. Auch viele erdölbasierte Produkte wie z.B. Bitumen und Kunststoffrohre sind betroffen.

Für die Bundesbauverwaltung und den Verkehrswegebau haben das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) heute Praxishinweise zum Umgang mit diesen Problemen herausgegeben. Neue Verträge sollen mit Preisgleitklauseln versehen werden, die eine Anpassung an die Marktentwicklung ermöglichen. Im Einzelfall sollen auch in bestehenden Verträgen die Preise nachträglich angepasst werden.

Bundesbauministerin Klara Geywitz: "Die kriegsbedingt extrem gestiegenen Baustoffpreise stellen viele Unternehmen vor große Schwierigkeiten, weil sie damit nicht kalkulieren konnten. Wir bieten nun eine Lösung für Baustellen des Bundes an. Länder, Kommunen und andere öffentliche Bauauftraggeber können sich daran orientieren."

Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr: "Besonders betroffen sind auch die Straßenbaustellen, auf denen Asphalt eingebaut wird. Das in den deutschen Raffinerien zu einem nicht unwesentlichen Anteil aus russischem Erdöl gewonnene Bitumen ist als Bindemittel für die Herstellung von Asphalt von entscheidender Bedeutung. Um die zügige Durchführung der Straßenbaumaßnahmen nicht zu gefährden, unterstützt der Bund die Straßenbauunternehmen, damit sie trotz des starken Anstiegs der Bitumenpreise ihre Aufträge in der vereinbarten Bauzeit erfüllen können."

Den genauen Regelungsinhalt der Erlasse entnehmen Sie bitte den **Anlagen 2 und 3**.

Die Praxishinweise gelten ab sofort, zunächst befristet bis zum 30. Juni 2022 und sind ausschließlich für öffentliche Bauleistungen verbindlich.

Quelle: Pressemitteilung des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen vom 25.03.2022)

Hinweis:

Die obige Regelung betrifft ausschließlich Bundesbauten und den Verkehrswegebau. Sie sind allerdings auch als Grundlage für Verhandlungen mit anderen öffentlichen Auftraggebern (Länder, Kommunen, Sektorenauftraggeber etc.) und dem privaten Auftraggeber geeignet.

2. Entwurf von weiteren Änderungen der Muster-Verwaltungsvorschrift

Im Internetportal des DIBt (www.dibt.de/de/aktuelles/anhoerungen-mvv-tb) ist der Entwurf von weiteren Änderungen der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), März 2022, für die Ausgabe 2022/1, eingestellt worden.

Für Betroffene / interessierte Kreise besteht die Möglichkeit, schriftlich zu den geplanten Änderungen Stellung zu nehmen. Diese können bis zum **14. April 2022** an vvb-anhoerung@dibt.de übermittelt werden.

Bitte nutzen Sie das auf der DIBt-Internetseite bereitgestellte Formular im Word-Format und geben Sie bei Rücksendung im Betreff den Absender an. Eingehende Stellungnahmen erhalten automatisch eine Eingangsbestätigungen, aber keine sonstigen Rückäußerungen.

3. Informationsplattform Asbest - zur sicheren Planung, Durchführung und Entsorgung bei Arbeiten mit Asbest an und in älteren Gebäuden

Bis Anfang der 1990er Jahre wurde Asbest in einer Vielzahl von Bauprodukten verwendet. Das Nationale Asbestprofil für Deutschland führt für das Jahr 2017 mehr als 1600 Todesfälle infolge asbestbedingter Berufskrankheiten auf. Damit ist Asbest auch nach mehr als 25 Jahren Asbestverbot die häufigste Ursache für Todesfälle in Folge einer Berufskrankheit.

Mit der neuen Informationsplattform Asbest der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) wird allen Akteuren eine sichere Planung und Durchführung von Arbeiten mit Asbest in und an älteren Gebäuden sowie dessen Entsorgung einfach erklärt.

Weitere Einzelheiten sind der Anlage 4 zu entnehmen

4. Neuer Arbeitsschutzprämien-Katalog der BG Bau erschienen

Die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau) hat eine aktualisierte Übersicht ihrer finanziellen Förderung von Arbeitsschutzmaßnahmen veröffentlicht.

Mit den Arbeitsschutzprämien unterstützt die Berufsgenossenschaft Investitionen ihrer Mitgliedsbetriebe in sichere und gesunde Arbeitsplätze. Mit den Arbeitsschutzprämien wird das Ziel verfolgt, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten in der Bauwirtschaft und den baunahen Dienstleistungen schon im Vorfeld zu verhindern. Denn die richtigen Arbeitsmittel und ein umfassendes Know-how zum Thema Arbeitssicherheit sorgen dafür, dass Beschäftigte besser und sicherer arbeiten.

Weitere Einzelheiten sind der Anlage 5 zu entnehmen

5. Merkblatt für den Bau von Asphaltsschichten aus Gussasphalt erschienen

Die Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e. V. (FGSV) hat das „Merkblatt für den Bau von Asphaltsschichten aus Gussasphalt (M MA)“ mit einer Ausgabe 2022 herausgegeben.

Weitere Einzelheiten sind der Anlage 5 zu entnehmen

6. Forum Injektionstechnik in Köln

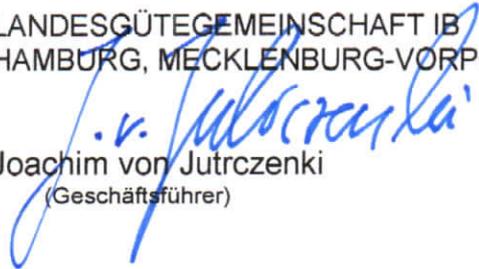
Vom 2. bis 3. November 2022 findet das Forum Injektionstechnik in Köln statt. Die Veranstaltung kombiniert Vorträge mit einer Fachausstellung und lädt Experten auf dem Gebiet der Bauwerks- oder Baugrundinjektion zu einem intensiven Networking ein.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Einreichung von Vortragsvorschlägen finden Sie unter: www.forum-injektionstechnik.de

Für weitere Informationen steht ihnen der Unterzeichner zur Verfügung.

Freundliche Grüße

LANDESGÜTEGEMEINSCHAFT IB
HAMBURG, MECKLENBURG-VORPOMMERN E. V.


Joachim von Jutrczenki
(Geschäftsführer)

Bleiben Sie gesund!!!